

Beschluss:

(in der Gesamtabstimmung in beiden Ausschüssen einstimmig)

Ziffer 1

Der Bericht über die Entwicklung der Gewerbeflächen seit 2000 und die Fortschreibung des Gewerbeflächenentwicklungsprogramms mit den Maßnahmenvorschlägen zur Neuentwicklung, Bestandssicherung und Umstrukturierung, und dabei vor allem

- **leerstehende GE-Flächen reaktivieren, stapeln und verdichten sowie das Gewerbehofprogramm für klassisches Gewerbe auf bestehenden Gewerbeflächen entwickeln**
- **Schaffung zusätzlicher Flächen für Kleingewerbe durch verstärkte Nicht-Wohnnutzung von Erdgeschossen in Neubaugebieten an geeigneter Stelle**
- neue Gewerbeflächen insbesondere für das klassische Gewerbe mit dem Ziel von ca. 35 ha zu entwickeln,
- Strukturkonzepte bzw. Rahmenplanungen für die Gewerbegebiete Neumarkter Straße, Perlach Süd, Kirschgelände und Deckelgelände zu erarbeiten,
- und ein Konzept zum Management konkreter Gewerbegebiete inklusive Mobilitätsmanagement zu entwickeln
- Möglichkeiten zur Entwicklung interkommunaler Gewerbegebiete im Umland zu prüfen
- **bei sämtlichen GE-Entwicklungsprojekten ist ein effizienter Umgang mit Flächen Voraussetzung**
- **ein Konzept zum flächendeckenden Ausbau des Gewerbehofprogramms zu entwickeln**

werden zur Kenntnis genommen.

Die auf Bundesebene diskutierte Schaffung der neuen Baugebietskategorie „Urbanes Gebiet“ ist in die Überlegungen einzubeziehen.

Hinsichtlich des Gewerbe- und Industriegebiets Karlstraße/Seidlstraße ist eine Umwandlung zum Mischgebiet zu prüfen.

Alle verfügbaren Standorte werden weiterhin auf die Möglichkeit einer GI-Ausweisung hin überprüft.

Ziffer 2

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung werden beauftragt, alle Bezirksausschüsse, **die Gewerkschaften** und die Wirtschaftskammern und -verbände **sowie die anerkannten Umweltverbände (z. B. BN u. LBV)** zu den im Vortrag dargestellten Maßnahmenvorschlägen anzuhören.

Ziffer 3

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung werden beauftragt, ein Stadtratshearing mit Akteuren aus der Wirtschaft unter Beteiligung der Kammern, Verbände, Unternehmen, Immobilienentwicklern, **mit den Gewerkschaften** und mit Vertretern der Bezirksausschüsse **sowie mit den anerkannten Umweltverbänden (z. B. BN u. LBV)** durchzuführen.

Ziffern 4 - 11 wie Antrag der Referenten

Die endgültige Beschlussfassung erfolgt in der Vollversammlung des Stadtrates.